

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 87 (1980)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Tagungen und Messen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Oder aber Textilien mit feinen goldenen oder silbernen Luxurfäden, die der Eleganz den unnachahmlichen Pfiff verleihen.

Gestreifte Dessins in starken Farben – entweder in den Grundfarben oder leuchtenden Mischfarben wie Purpur, helles Königsblau, Smaragd und heisses Shocking-Pink –

## Tagungen und Messen

### Schadenfälle in der Textilveredlungsindustrie.

**Abendkurse vom 12. und 19. Juni 1980 an der Textilfachschule in Zürich.**

Welcher Textilveredler kennt sie nicht die Vielfalt der Schadenfälle. Gross war deshalb auch das Interesse am ausgeschriebenen Thema. 92 Damen und Herren aus der Textilveredlungsindustrie, der chemischen Industrie, aus Spinnereien und Webereien hatten sich für diese beiden Abendkurse angemeldet.

Ziel der Kurse war: Schulung des methodisch richtigen Vorgehens bei der Beurteilung von Schadenfällen sowie deren Verhütung. Die drei Referenten, Herr Lemmenmeier, Wirtschaftsberatungen, Fischbach-Göslikon, Herr Forster, Laborleiter, Schoeller Zürich, Herr Bürgi, Betriebsleiter, Basler-Stückfärberei verstanden es in ausgezeichnete Art, die beiden Abende interessant und lehrreich zu gestalten.

Zu Beginn wurden die häufigen und typischen Schadenfälle aufgelistet. Herr Lemmenmeier wies auf die Auswirkungen von Schadenfällen hin: Hohe Kosten, Kapazitätsverluste, Ärger, Image-Verlust, Preisnachlass, Kundenverlust, Vertrauensverlust usw.

Typische Fehler im Vorgehen beim Beurteilen von Schadenfällen wurden besprochen, wie z.B.:

Es wird sofort an Massnahmen gedacht und diskutiert; die Ursachen werden zu wenig genau abgeklärt; sofort suchen nach fremden Einflüssen; Symptome werden bekämpft; es werden untaugliche Messmethoden eingesetzt.

Herr Forster zeigte Schadenfälle aus der Praxis und erklärte das Vorgehen des Laborleiters. Einfache Hilfsmittel sind u.a. das Mikroskop mit Fotoapparat für Faserprüfungen sowie die Analysenquarzlampe, welche unterschiedlich gefärbte Partien sichtbar machen kann.

Anhand von Beispielen aus der Praxis zeigte Herr Forster, wie durch eine genaue Schadenanalyse die Fehlerquellen gefunden werden.

Herr Bürgi sprach über Schadenfälle und die Möglichkeiten, wie ihnen der Betriebsleiter begegnet.

Rohwarenkontrolle: sind Falten, Löcher, Zieher usw. schon vorhanden oder entstehen diese während des Veredlungsprozesses. Fehler aus der Vorbehandlung und Färberei wurden besprochen.

Herr Bürgi legt Gewicht auf die Zwischenkontrollen. Ebenso muss das Personal an den Maschinen gut beobachten und Abweichungen sofort melden.

Vorgehen zur Fehlerfindung wurde besprochen.

Verfahrensablauf feststellen (Wo können Fehler passieren)

Herr Bürgi zeigte anhand von Beispielen, welche Faktoren z.B. in der Färberei zu beachten sind.

Maschinen Fehler: Defekte Pumpen und Steuergeräte.

Verfahrenstechnische Fehler: Falsche Wicklung, falsche Apparatebedingung, falsche oder nicht optimale Färberezepturen, falsche Farbstoffkombinationen, falscher pH-Wert, falsche Aufheizprogramme usw.



Hocheleganter schwarzer Einteiler mit tropfenförmigen Ausschnitten, aus figurbetonendem Nylonjersey und «Lycra» Elasthan von Corinne Dalma.

Hersteller: Corinne Dalma, Switzerland

Fotos: Lorna Cattell

werden zu tragbaren Einteilern und Bikinis mit hautnaher Passform verarbeitet. Materialien in strahlender Durchfärbung werden immer raffinierter zugeschnitten und untereinander zu effektvollen geometrischen Mustern kombiniert.

Polka-Punkte und winzige Tupfer auf glänzend-farbigem Grund erfreuen sich grösster Beliebtheit, besonders für Einteiler im Look der 40er Jahre, die an die Schwimmköniginnen Hollywoods wie Jane Russell oder Esther Williams erinnern. Bei den Drucken werden Ufermotive wie Tang oder Wasserblasen verwendet. Die Sportlichkeit der Schwimmerinnen, die auch 1981 Badekappen und Schwimmbrillen tragen, wird durch sportliche Bordüreindrücke unterstrichen.

Herr Lemmenmeier erklärte die Grundlagen der Methodik:

Symptomtherapie, Ursachentherapie, Lösungssuche, Entscheiden, Realisieren und Erfolgskontrolle sollen hier nur als Stichworte erwähnt werden.

Im weiteren wurden Massnahmen besprochen, welche zur Verhütung von Schadenfällen unternommen werden: Personalschulung, optimaler Arbeitsplatz, klare Auftragserteilung, Rohwarenkontrolle, systematische Produktionskontrolle, Maschinenkontrolle, Überlastung von Mitarbeitern vermeiden, Fehlerkatalog, Betriebsblindheit, richtige Rohstoffkennzeichnung, Automatisierung, richtiges Einführen von neuen Mitarbeitern, Information und sauber und verständliche Vorschriften sollen hier als wichtigste Kriterien wiedergegeben werden.

Es waren zwei lehrreiche Abende an der Textilfachschule und den drei Herren Referenten sei an dieser Stelle nochmals gedankt.  
R. Fischbach, 9475 Sevelen

## Die Schweiz als Schauplatz einer neuen, internationalen Fachmesse für Damenoberbekleidung (DOB): Modetage Zürich

Vom 28.-30. September 1980 finden im Textil & Mode Center Zürich (TMC) erstmals die «Modetage Zürich» statt. Diese trendsetzende Modemesse für den Bereich Damenoberbekleidung soll inskünftig zweimal jährlich durchgeführt und zum festen und wichtigen Rendez-vous der schweizerischen und ausländischen Konfektionäre und Einkäufer werden.

Die Veranstalter haben bereits in der Vorbereitungsphase alles daran gesetzt, diese Fachmesse zum Branchenereignis werden zu lassen. So sind z.B. über 1400 Detaillisten mit einem Telegramm auf den neuen, wichtigen Modetermin aufmerksam gemacht worden.

## Schweizerische Textilfachschule, Abteilung St. Gallen

### Kursprogramm Winter 1980/81

#### Kurs 1: Textile Grundlagen

Dauer: 25. Oktober 1980–2. Mai 1981  
Zeit: Samstag, 8.30–11.55/13.30–15.10 Uhr  
Zielpublikum: Textilfachleute allg. kaufmännischer und technischer Richtung  
Kaufleute  
Verkaufspersonal

#### Kurs 2: Grundlagewissen für die Modeberaterin

Dauer: 15. Oktober 1980–17. Dezember 1980  
Zeit: Mittwoch 18.45 Uhr–20.20 Uhr  
Zielpublikum: Modeberater/in  
Verkaufspersonal

#### Kurs 3: Moderner Führungsstil

Dauer: 8. Dezember 1980–16. Februar 1981  
Zeit: Montag, 18.45–20.30 Uhr  
Zielpublikum: Kaderpersonal

#### Kurs 4: Elektronik für Textilfachleute

Dauer: 7. Januar 1981–1. April 1981  
Zeit: Mittwoch, 18.30–20.20 Uhr  
Zielpublikum: Ingenieure  
Textiltechnologen  
Technisch interessierte Fachleute

#### Kurs 5: Englisch für Textilfachleute

Dauer: 21. Oktober 1980–23. Dezember 1980  
Zeit: Dienstag, 18.30–20.20 Uhr  
Vorkenntnisse: Konversationsfähigkeit in der Englischen Sprache  
Zielpublikum: Textilkauflleute  
Technisches Personal

Weitere Auskünfte und Unterlagen erhalten Sie an der Schweizerischen Textilfachschule, Vadianstr. 3, 9000 St. Gallen Tel. 071 224368. Die Schulleitung

## 2. Reutlinger Texturier-Kolloquium

### «Die Texturierindustrie heute», am 27./28. Oktober 1980, Festhalle Eningen u.A.

#### Programm

Montag, 27. Oktober 1980

9.00	Begrüssung und Einführung durch den Direktor des Instituts, Prof. Dr. G. Egbers
9.15–10.00	Strukturwandel in der Chemiefaser- und Texturierindustrie, Dipl.-Volkswirt H.J. Koslowski
10.00–11.00	Texturieren heute – ein Beitrag aus der Sicht der Barmag, Dr. K. Bauer, Ing. (grad.) G.W. Klawonn
11.00–11.30	Pause
11.30–12.30	Möglichkeiten zur Kosteneinsparung beim Falschdraht-Texturieren: Dr. F. Maag
12.30–14.00	Mittagessen
14.00–15.00	Spinnpräparationen für die Friktionstexturierung für Geschwindigkeiten von 300–1000 m/min, Ing. (grad.) G. Mutschler
15.00–15.30	Pause
15.30–16.30	Heutiger Stand und Tendenzen bei der Entwicklung von Texturierheizern, Dipl.-Ing. M. Brossmer

16.30–17.30 Mechanismus der Verwirbelung von Filamentgarnen,  
Dr. H. Weinsdörfer

Dienstag, 28. Oktober 1980

8.30–9.30 Lufttexturieren von verstreckten und von schnellgesponnenen Garnen,  
Dr. H. Artunc

9.30–10.30 Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Lufttexturierung,  
R. Rilling

10.30–11.00 Pause

11.00–12.00 Entwicklung und heutiger Stand der BCF-Texturierung,  
Dr. D. Arendt

12.00–13.00 Auswirkung der BCF-Garncharakteristik auf Ausfall und Eigenschaften des Tuftingtepichs,  
Ing. (grad.) D. Kroh

Institut für Textiltechnik, D-7410 Reutlingen 1

Einsatzbereiche von Mono- und Stafettensystemen beim Weben mittels pneumatischem Schusseintrag:  
NN., Investa

«Düsenwebmaschinen» – Werdegang aus den 20er Jahren bis zur Neuzeit:

A. Wulf, Entwicklungsleiter, Günne GmbH + Co. KG

Diese Veranstaltung soll Führungskräften und Spezialisten Gelegenheit geben, sich umfassend und in kompakter Form über Stand und Entwicklung in der Weberei zu informieren.

Institut für Textiltechnik, D-7410 Reutlingen

## Schweizerische Vereinigung von Färbereifachleuten

### SVF – Ausbildungs-Seminar: Vor- und Nachbehandlung von Wolle, Filzfreiausrüstung

Unter der Leitung der Ausbildungskommission der SVF wird das 2. Fach-Seminar durchgeführt, das für Fachleute und Führungskräfte der Textilveredelungsindustrie aus Betrieb und Labor sehr interessant sein wird.

Kurs-Daten

5. Dezember 1980, 9.00–18.00 Uhr, ab 20.00 Uhr Diskussion

6. Dezember 1980, 8.15–13.30 Uhr

Kurs-Ort

Boldern, Evangelische Heimstätte, Tagungs- und Studienzentrum, 8708 Männedorf / ZH

Kurs-Programm

5. Dezember 1980

Oxydative Filzfreiausrüstungen und oxydative Bleiche aus der chemischen Sicht:

Prof. Dr. H. Zahn, Deutsches Wollforschungsinstitut, Aachen

Fixierprozesse in der Wollindustrie:

Dr. T. Shaw, Wollforschungsinstitut, Jlkley

Filzfreiausrüstung und Druckvorbehandlung von Wolle mit Basolan DC und Basolan SW:

K. Reincke, Ing. grad., BASF AG, Ludwigshafen

Dylan-Verfahren zur Filzfreiausrüstung von Wolle: P. T. C. de Waal Precision Processes (Textiles) Limited, Dylan Laboratories, Ambergate/England

Chlor/Hercoset-Ausrüstung: H. Heiz, dipl. Chem., ISW, Zürich

Filzfreiausrüstung von Wolle mit Synthappret BAP: Dr. F. Reich, Bayer AG, Leverkusen

Behandlung von Wolle aus Lösungsmittel und Flächenfixierung mit Oliganmarken:

E. Kurz, Ing. grad., Chem. Fabrik Pferssee GmbH, Augsburg

Diskussion der Referate

Podiumsgespräch

Diskussionsleitung: Prof. Dr. H. Zahn

Diskussion spezieller Probleme im kleinen Kreise mit den Referenten.

## 3. Reutlinger Weberei-Kolloquium

2./3. Dezember 1980 in der Hap-Grieshaber-Halle  
Enningen u. A.

### «Neue Impulse zur Leistungssteigerung in der Weberei»

Programm

Wirtschaftlichkeit von Hochleistungswebmaschinen:  
Direktor J. Stentenbach, NINO AG

Einige Aspekte des modernen Webmaschinenbaus:  
Dipl.-Ing. ETH. K. Rahm, Gebr. Sulzer AG

Das Klammern von Kettfäden beim Weben:  
Dr.-Ing. H. Weinsdörfer, Dipl.-Ing. El Tayeb, ITR

Möglichkeiten der Greiferwebtechnik:  
Textil.-Ing. K. Günther, Adolf Saurer AG

Kettfadenbeanspruchung beim Webprozess:  
Dipl.-Ing. M. Azarschab, ITR

Klimatisierung und Entstaubung in der Weberei:  
F.-J. Temme, Beratender Ingenieur VDI

Deutliche Leistungssteigerung in der Zettlerei und Weberei durch Rotorgrane, hergestellt auf vollautomatischer Rotor-Spinnmaschine:  
Textil.-Ing. (grad.) G. Becker, Schlafhorst u. Co.

Optimale Kettqualität durch elektronische Auftragsregelung beim Sektionalschären:  
Textil.-Ing. M. Bollen, Benninger AG

Rationelle Herstellung von Muster- und Kurzketten:  
E. Baltzer, Nordhorn

Bedeutung des exakten Ablaufs von Zettel- und Kettbäumen:  
D. Scholze, Erich Scholze KG

Drucklufterzeugung und -aufbereitung für Luftdüsenwebmaschinen:  
N.N., MAN-GHH

6. Dezember 1980

Flammfest-Ausrüstung von Wolle: H. Heiz, dipl. Chem., IWS, Zürich

Filzfreie Textilien – Technologische Einflüsse und Prüfmethoden: K. Thierstein, dipl. Chem., Rescotex AG, Zürich

Schädigung der Wolle bei verschiedenen Ausrüstverfahren: Dr. W. Schefer, EMPA St. Gallen

Diskussion der 3 Referate

Diskussionsleitung: H. Heiz, dipl. Chem.

Kurs-Kosten

Mitglieder SVF, SVCC, SVT Fr. 275.–

Nichtmitglieder Fr. 400.–

In diesem Betrag sind Unterkunft und Verpflegung inbegriffen. Firmen, welche Mitglied obiger Vereinigungen sind, können 1 Nichtmitglied zum günstigeren Tarif delegieren.

Bezugsort der Anmeldeformulare und Anmeldeort: R. Fischbach, Im Gärtli 1436, 9475 Sevelen

Anmeldeschluss: 28. November 1980

Die Anmeldungen werden bestätigt und zugleich die Zimmerzuteilungen bekanntgegeben.

Einzahlungen der Kurs-Kosten auf PC-Konto 40-21098 Basel, bitte gleichzeitig mit der Anmeldung.

Wir hoffen, dass recht viele Fachleute aus der Wolle- und Baumwolle verarbeitenden Industrie an unserem Seminar Interesse zeigen und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

SVF – Ausbildungskommission

jekttilwebmaschinen des von Sulzer neuentwickelten Typs PS. Das mit einem Investitionsaufwand von über 20 Mio Dollar zu errichtende Werk wird 230 Mitarbeiter beschäftigen und soll bis 1985 seine volle geplante Kapazität erreichen.

Mit rund 20000 Einheiten verfügen die USA schon heute über die weltweit grösste Zahl installierter Sulzer-Webmaschinen, gefolgt von der Bundesrepublik Deutschland, Italien, Grossbritannien, Japan und Frankreich. Verantwortlich für den Textilmaschinenverkauf in den Vereinigten Staaten wie auch für Service, Ersatzteildienst und Ausbildung der Mitarbeiter der amerikanischen Kunden bleibt die Textile Machinery Division von Sulzer Bros., Inc., USA. Sie unterhält seit 20 Jahren in Spartanburg, South Carolina, ein Textile Center und wird auch in Zukunft ihre Aufgaben von Spartanburg aus wahrnehmen.

## Reorganisation der Schubiger-Gruppe

Das neue Konzept der Schubiger-Gruppe sieht vor, das ganze Unternehmen etappenweise von Uznach nach Kaltbrunn zu verlegen. In einem ersten Schritt sind letztes Jahr die Produktions-Anlagen in Uznach stillgelegt und gänzlich in Kaltbrunn konzentriert worden. Im Frühjahr 1980 hat der Verwaltungsrat ein weiteres Projekt bewilligt, welches Investitionen von Fr. 0,5 Mio vorsieht und zum Ziel hat, die betrieblichen Belange in Kaltbrunn soweit als möglich zu rationalisieren.

Die umfangreichen Umbauten, welche im August 1980 abgeschlossen wurden, erlauben einen Schulterschluss im Bereiche der Kreation/Disposition mit der betrieblich-technischen Administration. Ausserdem kann die Konfektionsabteilung Fierz für folkloristische Tücher und Schals in den Altbau der Weberei Kaltbrunn übersiedeln, welcher zu diesem Zweck erneuert wurde. Die Vorwerke und andere Produktions-Installationen sind aus diesem zweistöckigen Trakt verschwunden und auf dem Niveau der Websäle wesentlich produktionsgünstiger platziert worden.

Vorläufig verbleiben die Direktion und die Abteilungen Administration und Verkauf sowie die Spedition und das Auslieferungslager in Uznach. Es ist vorgesehen, mit einem weiteren Ausbau in Kaltbrunn, der innerhalb der nächsten 2–3 Jahre erfolgen dürfte, die letzte Etappe zur Übersiedlung der gesamten Schubiger-Gruppe zu vollziehen.

Die Bestrebungen, sich mit einer eigenen Kollektion vor allem im Export zu profilieren, zeigen erfreuliche Anfangserfolge. Es ist gelungen, mit ausgesprochenen Spezialitäten in verschiedenen grösseren Märkten Europas Fuss zu fassen. Die in den vergangenen Jahrzehnten aufgebauten, vorzüglichen Kontakte zu den Manipulanten und Grossisten werden weiterhin sorgfältig gepflegt, denn das Know-how der Schubiger-Gruppe auf dem Sektor Seidengewebe wird in diesen Kreisen besonders geschätzt. Nebst den Kreationen für die Modewelt werden auch Gewebe erzeugt, welche vorwiegend zu technischen Zwecken verwendet werden.

Sorgen bereitet gegenwärtig die Beschaffung von Arbeitskräften, wobei die Schubiger-Gruppe stets bestrebt ist, ihre Arbeitsplätze so attraktiv als möglich zu gestalten, um damit einen namhaften Beitrag zur Beschäftigung in der Region zu leisten.

## Firmennachrichten

### Sulzer errichtet Webmaschinenwerk in den USA

Sulzer Bros., Inc., New York, eine Tochtergesellschaft der Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft in Winterthur, Schweiz, errichtet in Cleveland County bei Kings Mountain, North Carolina, USA, ein neues Webmaschinenwerk. Damit wird der Sulzer-Konzern seine Präsenz auf dem amerikanischen Markt entscheidend verstärken. Massgebend für den Entschluss zum Bau des Werkes waren vor allem die guten Absatzchancen, die der amerikanische Markt technisch hochstehenden Produkten wie der Sulzer-Webmaschine langfristig bietet, sowie die Marktnähe, die gerade in Nordamerika von grosser Bedeutung ist.

Das neue Werk, mit dessen Bau noch in diesem Sommer begonnen wird, soll im Frühjahr 1982 die Produktion aufnehmen. Hergestellt werden in erster Linie Hochleistungs-Pro-